

**LAND- UND  
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

**3**

Reihe 2.4

**Kaufwerte für landwirtschaftlichen  
Grundbesitz**

**1985**

08-14475



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1986

Preis: DM 3,-

Bestellnummer: 2030240 - 85700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>T e x t t e i l</b>	
1 Einführung .....	4
2 Definitionen	
2.1 Gesamtfläche .....	4
2.2 Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung .....	4
2.3 Kaufwert .....	4
2.4 Ertragsmeßzahl .....	4
2.5 Art des veräußerten Grundstücks .....	4
3 Abgrenzung des Erfassungsbereichs .....	5
4 Hinweise zu den Tabellen .....	5
5 Veränderungen gegenüber 1984 .....	6
6 Schaubild: Durchschnittliche Kaufwerte für Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung 1985 nach Kreisen .....	7
<b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Veräußerungsfälle 1985 insgesamt .....	8
2 Veräußerungsfälle 1985 nach der Veräußerungsart .....	9
3 Veräußerungsfälle 1985 ohne Gebäude und ohne Inventar	
3.1 Nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung .....	10
3.2 Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen .....	11
4 Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren	
4.1 Bundesgebiet .....	12
4.2 Hamburg und Bremen .....	12
4.3 Nach Ländern und Regierungsbezirken .....	13
4.4 Nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen im Bundesgebiet .....	14

Die Angaben beziehen sich - mit Ausnahme der Tabelle 4.2 -  
auf das Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin

### Abkürzungen

BGBI.	= Bundesgesetzblatt
BStBl.	= Bundessteuerblatt
RGBI.	= Reichsgesetzblatt
BewG	= Bewertungsgesetz
BewRL	= Richtlinien für die Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens
FdLN	= Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
ha	= Hektar
EMZ	= Ertragsmeßzahl
Mrd.	= Milliarden
Mill.	= Millionen

### Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

## 1 Einführung

Im vorliegenden Heft werden die Ergebnisse der Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz<sup>1)</sup> für das Jahr 1985 veröffentlicht.

Gegenüber der Statistik für die Jahre 1974 bis 1984 ergaben sich keine methodischen Änderungen, so daß hinsichtlich der Zielsetzung dieser Statistik, ihrer rechtlichen und methodischen Grundlagen sowie der Vergleichsmöglichkeiten mit vorangegangenen Erhebungen auf die ausführlichen Hinweise in dem Berichtsheft für das Jahr 1974 verwiesen wird<sup>2)</sup>. Die Ergebnisse für die Jahre 1975 bis 1984 wurden auch in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" kommentiert<sup>3)</sup>.

## 2 Definitionen

### 2.1 Gesamtfläche

Die Gesamtfläche umfaßt die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Veräußerungsfalles<sup>4)</sup> ohne Rücksicht auf die Nutzung.

### 2.2 Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN) umfaßt nur diejenigen Flächen eines Veräußerungsfalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung<sup>5)</sup> zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen, im wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes. Die Abgrenzung der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF); denn u.a. zählen diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u.a. garten- und weinbaulich genutzte Flächen), zur LF, aber nicht zur FdLN.

1) Diese Statistik ergänzt die seit 1961 geführte Statistik der Kaufwerte von Bauland; Fachserie 17, Reihe 5.

2) Fachserie 3, Reihe 2.4. Siehe auch "Wirtschaft und Statistik", 4/1973 und 7/1976.

3) "Wirtschaft und Statistik" u.a. 10/1977, 10/1978, 10/1979, 10/1980, 11/1981, 11/1982, 11/1983, 10/1984 und 10/1985.

4) Im folgenden werden die Bezeichnungen "Veräußerungsfall" und "Kauffall" synonym verwendet.

5) Bewertungsgesetz (BewG) in der Fassung vom 30. Mai 1985 (BGBl. I S. 845) und Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Richtlinien zur Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens (BewRL) vom 17. November 1967 (BStBl. I S. 397) bzw. vom 17. Januar 1968 (BStBl. I S. 223).

## 2.3 Kaufwert

Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfaßt werden. Die Preise je Kauffall umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in DM ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstücks). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnungsrecht und dgl.) ist deren Kapitalwert<sup>6)</sup> angesetzt. Die kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Abgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Preis nicht enthalten, es sei denn, daß der Käufer Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen hat. Nebenkosten, wie Grunderwerbssteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren, Maklerkosten usw., werden nicht in die Preisangaben zu dieser Statistik einbezogen.

## 2.4 Ertragsmeßzahl

Die Ertragsmeßzahl (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung<sup>7)</sup> berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

## 2.5 Art des veräußerten Grundstücks

Bei den Veräußerungsfällen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung wird zwischen folgenden Arten unterschieden:

- Veräußerung von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar; dazu zählen auch die Stückländereien<sup>8)</sup> sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert wurden (Abverkäufe);

6) §§ 13 und 14 BewG; s. Fußnote 5.

7) Gesetz über die Schätzung des Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz - BodSchätzG) vom 16. Oktober 1934 (RGBl. I S. 1050).

8) Nach § 34 Abs. (7) BewG sind Stückländereien einzelne land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen, bei denen die Wirtschaftsgebäude oder die Betriebsmittel oder beide Arten von Wirtschaftsgütern nicht dem Eigentümer des Grund und Bodens gehören.

- Veräußerung von Flächen m i t Gebäuden und m i t Inventar;
- Veräußerung von Flächen m i t Gebäuden o h n e Inventar.

Die wenigen Fälle, bei denen ausnahmsweise Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude, jedoch mit Inventar veräußert werden, werden bei der Aufbereitung mit den Kauffällen von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar zusammengefaßt.

### 3 Abgrenzung des Erfassungsbereichs

In die Kaufwertstatistik werden alle Kauffälle einbezogen, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 Ar = 1 000m<sup>2</sup>) groß ist.

Auch Kauffälle von Betriebsgrundstücken im Sinne des § 99 Abs. 1 Nr. 2 BewG<sup>9)</sup> sind in diese Statistik einbezogen. Das ist der Grundbesitz von gewerblichen Betrieben, soweit er - losgelöst von seiner Zugehörigkeit zu dem gewerblichen Betrieb - einen Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft bilden würde (Beispiel: landwirtschaftliche Versuchsbetriebe von Industrieunternehmen).

Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einbezogen, wenn von dem Kaufpreis mehr als 90 % auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

Nicht aufgenommen werden:

- Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen,
- Grundstückserwerbe von Todes wegen oder durch Schenkung, Nachlaßteilung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Erwerb von Verwandten in gerader Linie<sup>10)</sup>,

9) Siehe Fußnote 5.

10) Grundstückserwerb im Sinne des § 3 des Grunderwerbssteuergesetzes (GrEStG 1983) vom 17. Dezember 1982 (BStBl. I S. 1777).

- Grundstücksflächen innerhalb des Gebietes eines Flächennutzungs- und Bebauungsplans einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z.B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden. Die Angaben über derartige Grundstücke sind in die Statistik der Kaufwerte von Bauland<sup>11)</sup> einbezogen.

### 4 Hinweise zu den Tabellen

In Tabelle 1 werden die Ergebnisse sämtlicher Veräußerungsfälle für die Regierungsbezirke, die Länder<sup>12)</sup> und das Bundesgebiet ohne Untergliederung nach den vorstehend erwähnten drei Veräußerungsarten nachgewiesen, in Tabelle 2 für die Länder<sup>12)</sup> und das Bundesgebiet dagegen getrennt nach diesen drei Veräußerungsarten.

Da diese Statistik in erster Linie auf den Nachweis von Kaufwerten für landwirtschaftlich genutzte F l ä c h e n ausgerichtet ist, werden in Tabelle 3 die Ergebnisse für die Veräußerungsfälle von Flächen o h n e Gebäude und o h n e Inventar in weitergehenden Gliederungen nachgewiesen, und zwar

- nach Größenklassen der FdLN und
- nach Ertragsmeßzahlklassen.

Vergleichszahlen aus den Vorjahren sind für das Bundesgebiet in Tabelle 4.1 und für die Stadtstaaten Hamburg und Bremen in Tabelle 4.2 zusammengestellt worden. Weiterhin werden Vergleichstabellen mit Ergebnissen für Fälle, bei denen Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar veräußert wurden, für die Jahre 1975 bis 1985 für Länder<sup>12)</sup> und Regierungsbezirke (Tabelle 4.3) sowie mit Ergebnissen für das Bundesgebiet in der Gliederung nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen (Tabelle 4.4) veröffentlicht. Kreisergebnisse für 1985 sind als Verhältniszahlen in einer Karte des Bundesgebietes dargestellt (siehe Seite 7).

11) Fachserie 17, Reihe 5; Vierteljahres- und Jahreshefte.

12) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

#### 5 Veränderungen gegenüber 1984

Die Zahl der in dieser Statistik erfaßten Veräußerungsfälle, deren Gesamtfläche und deren Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung hat sich 1985 gegenüber 1984 deutlich vergrößert (siehe Tabelle 4.1).

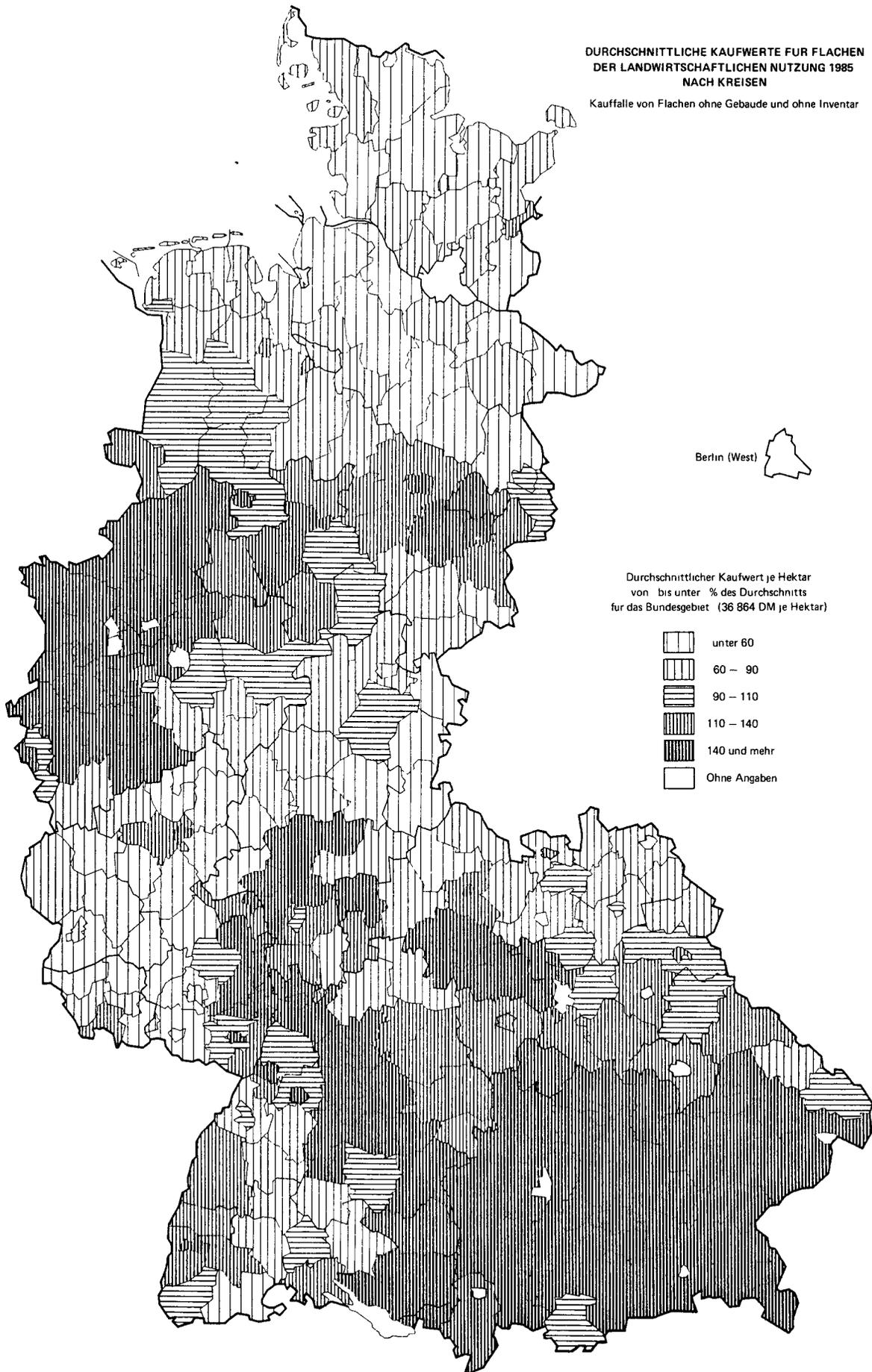
Die Kaufwertsumme sämtlicher Fälle im Bundesgebiet stieg von 1,741 Mrd. DM um

99 Mill. DM (+ 5,7 %) auf 1,840 Mrd. DM, die der Fälle von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar von 1,464 Mrd. DM um 137 Mill. DM (+ 9,4 %) auf 1,602 Mrd. DM.

Der durchschnittliche Kaufwert je ha Fdln der ohne Gebäude und ohne Inventar veräußerten Flächen fiel von 38 265 DM im Jahr 1984 um 1 401 DM (- 3,7 %) auf 36 864 DM im Jahr 1985 zurück.

**DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE FÜR FLÄCHEN  
DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN NUTZUNG 1985  
NACH KREISEN**

Kauffalle von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar



TABELLENTEIL

1 VERAEUSSERUNGSFAELLE 1 9 8 5 INSGESAMT

LAND ---- REGIERUNGSBEZIRK	VERAEUSSE- RUNGS- FAELLE	GESAMT- FLAECHE	FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG (FDLN)	KAUFWERT			DURCHSCHNITTLICHE	
				INSGESAMT	JE HEKTAR		FDLN JE VERAEUSSE- RUNGS- FALL	ERTRAGS- MESSZAHL IN 100 JE HEKTAR FDLN
					GESAMT- FLAECHE	FDLN		
ANZAHL	HA							
SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	1 753	8 725	8 571	205 339	23 534	23 957	4.89	43
NIEDERSACHSEN .....	7 385	19 120	18 523	608 507	31 826	32 852	2.51	42
RB BRAUNSCHWEIG .....	1 159	2 863	2 742	110 575	38 620	40 324	2.37	55
HANNOVER .....	1 732	3 924	3 845	148 563	37 863	38 635	2.22	47
LUENEBURG .....	2 185	6 502	6 250	161 404	24 823	25 823	2.86	39
WESER-EMS .....	2 309	5 831	5 685	187 964	32 238	33 065	2.46	36
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	3 055	5 330	5 226	325 621	61 091	62 304	1.71	48
RB DUESSELDORF .....	388	775	769	56 992	73 537	74 089	1.98	58
KOELN .....	861	856	855	60 395	70 545	70 610	0.99	63
MJENSTER .....	595	1 711	1 652	101 520	59 332	61 448	2.78	39
DETMOLD .....	686	1 166	1 144	60 851	52 167	53 170	1.67	46
ARNSBERG .....	525	821	805	45 864	55 833	56 962	1.53	45
HESSEN .....	2 870	2 188	2 184	71 578	32 715	32 774	0.76	49
RB DARMSTADT .....	1 037	681	681	35 400	51 948	51 986	0.66	57
GIESSEN .....	946	599	598	13 606	22 712	22 755	0.63	47
KASSEL .....	887	907	905	22 572	24 875	24 938	1.02	45
RHEINLAND-PFALZ .....	6 587	3 663	3 661	99 119	27 061	27 074	0.56	47
RB KOBLENZ .....	2 799	1 607	1 606	29 750	18 511	18 528	0.57	43
TRIER .....	1 490	977	977	16 922	17 322	17 322	0.66	37
RHEINHESSEN-PFALZ .....	2 298	1 079	1 078	52 448	48 619	48 632	0.47	61
BADEN-WUERTTEMBERG .....	8 295	4 771	4 728	239 368	50 171	50 626	0.57	50
RB STUTTGART .....	3 015	1 620	1 604	102 032	62 966	63 600	0.53	52
KARLSRUHE .....	1 752	748	745	29 379	39 269	39 424	0.43	54
FREIBURG .....	1 799	1 034	1 024	35 429	34 263	34 602	0.57	48
TUEBINGEN .....	1 729	1 368	1 355	72 527	52 999	53 536	0.78	45
BAYERN .....	4 027	4 422	4 393	282 621	63 908	64 336	1.09	45
RB OBERBAYERN .....	627	748	747	68 075	90 968	91 145	1.19	47
NIEDERBAYERN .....	567	713	710	54 513	76 479	76 827	1.25	51
OBERPFALZ .....	301	370	363	15 827	42 801	43 556	1.21	35
OBERFRANKEN .....	389	468	458	13 136	28 079	28 707	1.18	36
MITTELFRANKEN .....	469	454	452	24 754	54 522	54 776	0.96	39
UNTERFRANKEN .....	892	677	674	28 470	42 084	42 212	0.76	47
SCHWABEN .....	782	993	989	77 846	78 389	78 700	1.26	50
SAARLAND .....	841	360	360	8 342	23 160	23 200	0.43	40
BUNDESGBIET ...	34 813	48 579	47 646	1 840 496	37 886	38 629	1.37	45

2 VERAEUSSERUNGSFAELLE 1 9 8 5 NACH DER VERAEUSSERUNGSART

LAND	VERAEUSSE- RUNGS- FAELLE	GESAMT- FLAECHE	FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG (FDLN)	KAUFWERT			DURCHSCHNITTLICHE	
				INSGESAMT	JE HEKTAR		FDLN JE VERAEUSSE- RUNGS- FALL	ERTRAGS- MESSZAHL IN 100 JE HEKTAR FDLN
					GESAMT- FLAECHE	FDLN		
	ANZAHL	HA		1 000 DM	DM		HA	EMZ
VERAEUSSERUNGSFAELLE MIT GEBAEUDEN UND MIT INVENTAR								
SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	10	270	261	10 820	40 124	41 436	26.11	36
NIEDERSACHSEN .....	31	590	507	34 279	58 110	67 613	16.35	66
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	5	53	48	5 660	106 157	118 296	9.57	43
HESSEN .....	.	.	.	.	22 760	23 244	17.21	47
RHEINLAND-PFALZ .....	.	.	.	.	31 940	31 943	1.09	44
BADEN-WUERTTEMBERG .....	3	35	34	1 629	47 103	48 495	11.20	46
BAYERN .....	6	79	74	6 556	82 564	88 344	12.37	42
SAARLAND .....	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESGBIET ...	59	1 064	960	59 814	56 205	62 283	16.28	54
VERAEUSSERUNGSFAELLE MIT GEBAEUDEN OHNE INVENTAR								
SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	39	928	849	29 057	31 320	34 232	21.76	45
NIEDERSACHSEN .....	346	1 880	1 731	99 288	52 813	57 350	5.00	43
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	23	454	416	36 307	79 890	87 193	18.10	49
HESSEN .....	.	.	.	.	48 476	50 676	4.65	43
RHEINLAND-PFALZ .....	.	.	.	.	59 417	59 424	0.96	75
BADEN-WUERTTEMBERG .....	12	67	55	3 379	50 251	60 919	4.62	42
BAYERN .....	13	145	136	9 388	64 863	68 959	10.47	46
SAARLAND .....	.	.	.	.	26 495	26 772	41.46	37
BUNDESGBIET ...	439	3 529	3 242	179 172	50 776	55 271	7.38	44
VERAEUSSERUNGSFAELLE OHNE GEBAEUDE UND OHNE INVENTAR								
SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	1 704	7 528	7 461	165 463	21 980	22 176	4.38	43
NIEDERSACHSEN .....	7 008	16 650	16 284	474 940	28 526	29 165	2.32	41
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	3 027	4 822	4 762	283 654	58 821	59 565	1.57	48
HESSEN .....	2 866	2 143	2 140	70 306	32 807	32 849	0.75	49
RHEINLAND-PFALZ .....	6 582	3 658	3 656	98 878	27 033	27 046	0.56	47
BADEN-WUERTTEMBERG .....	8 280	4 669	4 639	234 360	50 192	50 519	0.56	50
BAYERN .....	4 008	4 198	4 183	266 677	63 522	63 759	1.04	45
SAARLAND .....	840	318	318	7 232	22 721	22 734	0.38	41
BUNDESGBIET ...	34 315	43 986	43 444	1 601 510	36 409	36 864	1.27	44
VERAEUSSERUNGSFAELLE INSGESAMT								
SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	1 753	8 725	8 571	205 339	23 534	23 957	4.89	43
NIEDERSACHSEN .....	7 385	19 120	18 523	608 507	31 826	32 852	2.51	42
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	3 055	5 330	5 226	325 621	61 091	62 304	1.71	48
HESSEN .....	2 870	2 188	2 184	71 578	32 715	32 774	0.76	49
RHEINLAND-PFALZ .....	6 587	3 663	3 661	99 119	27 061	27 074	0.56	47
BADEN-WUERTTEMBERG .....	8 295	4 771	4 728	239 368	50 171	50 626	0.57	50
BAYERN .....	4 027	4 422	4 393	282 621	63 908	64 336	1.09	45
SAARLAND .....	841	360	360	8 342	23 160	23 200	0.43	40
BUNDESGBIET ...	34 813	48 579	47 646	1 840 496	37 886	38 629	1.37	45

3 VERAEUSSERUNGSFAELLE 1 9 8 5 OHNE GEBAEUDE UND OHNE INVENTAR

3.1 NACH GROSSENKLASSEN DER FLAECHE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN NUTZUNG

LAND	FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG JE VERAEUSSE- RUNGS- FALL VON ... BIS UNTER ... HA	VERAEUSSE- RUNGS- FAELLE ANZAHL	GESAMT- FLAECHE HA	FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG (FDLN) HA	KAUFWERT			DURCHSCHNITTLICHE	
					INSGESAMT 1 000 DM	JE HEKTAR		FDLN JE VERAEUSSE- RUNGS- FALL HA	ERTRAGS- MESSZAHL IN 100 JE HEKTAR FDLN EMZ
						GESAMT- FLAECHE DM	FDLN		
SCHLESWIG- HOLSTEIN	0,1 - 0,25	9	2	2	66	40 675	40 675	0,18	49
	0,25 - 1	212	145	143	3 059	21 061	21 402	0,67	43
	1 - 2	375	555	551	11 452	20 633	20 781	1,47	42
	2 - 5	619	2 033	2 023	44 101	21 690	21 797	3,27	43
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	489	4 793	4 742	106 785	22 280	22 517	9,70	43
		1 704	7 528	7 461	165 463	21 980	22 176	4,38	43
NIEDER- SACHSEN	0,1 - 0,25	76	15	14	572	38 560	40 430	0,19	47
	0,25 - 1	2 375	1 416	1 397	43 010	30 383	30 798	0,59	43
	1 - 2	1 922	2 770	2 729	81 515	29 425	29 870	1,42	41
	2 - 5	1 950	6 074	5 989	178 036	29 313	29 728	3,07	41
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	685	6 375	6 156	171 806	26 948	27 910	6,99	41
		7 008	16 650	16 284	474 940	28 526	29 165	2,32	41
NORDRHEIN- WESTFALEN	0,1 - 0,25	330	59	59	4 165	70 931	71 178	0,18	52
	0,25 - 1	1 345	765	762	43 077	56 291	56 538	0,57	52
	1 - 2	672	961	954	55 364	57 618	58 021	1,42	47
	2 - 5	527	1 621	1 606	96 193	59 332	59 893	3,05	47
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	153	1 416	1 381	84 855	59 919	61 428	9,03	48
		3 027	4 822	4 762	283 654	58 821	59 565	1,57	48
HESSEN	0,1 - 0,25	892	151	151	7 062	46 659	46 739	0,17	49
	0,25 - 1	1 395	725	724	24 210	33 396	33 454	0,52	48
	1 - 2	381	519	518	16 354	31 508	31 564	1,36	49
	2 - 5	168	491	491	15 966	32 486	32 511	2,92	53
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	30	256	256	6 714	26 200	26 200	8,54	50
		2 866	2 143	2 140	70 306	32 807	32 849	0,75	49
RHEINLAND- PFALZ	0,1 - 0,25	2 516	419	419	11 811	28 157	28 183	0,17	48
	0,25 - 1	3 208	1 592	1 591	42 793	26 874	26 890	0,50	48
	1 - 2	645	887	886	25 029	28 226	28 234	1,37	46
	2 - 5	183	503	503	13 211	26 277	26 286	2,75	45
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	30	256	256	6 034	23 533	23 533	8,55	44
		6 582	3 658	3 656	98 878	27 033	27 046	0,56	47
BADEN-WUERT- TEMBERG	0,1 - 0,25	3 645	607	603	39 433	64 996	65 347	0,17	55
	0,25 - 1	3 542	1 717	1 707	83 046	48 379	48 644	0,48	52
	1 - 2	723	997	990	44 985	45 103	45 433	1,37	46
	2 - 5	326	934	930	41 115	44 041	44 232	2,85	47
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	44	415	409	25 781	62 115	63 072	9,29	46
		8 280	4 669	4 639	234 360	50 192	50 519	0,56	50
BAYERN	0,1 - 0,25	557	96	95	5 260	55 015	55 160	0,17	45
	0,25 - 1	2 010	1 130	1 126	70 299	62 210	62 409	0,56	45
	1 - 2	938	1 306	1 302	82 408	63 080	63 307	1,39	46
	2 - 5	455	1 317	1 312	88 475	67 169	67 450	2,88	45
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	48	349	347	20 235	57 986	58 253	7,24	46
		4 008	4 198	4 183	266 677	63 522	63 759	1,04	45
SAARLAND	0,1 - 0,25	488	82	82	2 245	27 286	27 315	0,17	40
	0,25 - 1	300	134	134	3 012	22 465	22 466	0,45	40
	1 - 2	42	59	59	1 275	21 598	21 631	1,40	42
	2 - 5	8	25	25	534	21 610	21 610	3,09	41
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	2	18	16	167	9 158	9 158	9,13	41
		840	318	318	7 232	22 721	22 734	0,38	41
BUNDESGBIET	0,1 - 0,25	8 513	1 431	1 425	70 615	49 360	49 538	0,17	51
	0,25 - 1	14 387	7 624	7 584	312 506	40 990	41 205	0,53	48
	1 - 2	5 698	8 055	7 990	318 382	39 527	39 849	1,40	44
	2 - 5	4 236	12 998	12 878	477 629	36 747	37 090	3,04	43
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	1 481	13 879	13 567	422 378	30 432	31 134	9,16	43
		34 315	43 986	43 444	1 601 510	36 409	36 864	1,27	44

## 3 VERAEUSSERUNGSFAELLE 1 9 8 5 OHNE GEBAEUDE UND OHNE INVENTAR

## 3.2 NACH GROSSENKLASSEN DER ERTRAGSMESSZAHLEN

LAND	EMZ IN 100 VON ... BIS UNTER ... JE HA FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG	VERAEUSSE- RUNGS- FAELLE	GESAMT- FLAECHE	FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG (FDLN)	KAUFWERT			DURCHSCHNITTLICHE	
					INSGESAMT	JE HEKTAR		FDLN JE VERAEUSSE- RUNGS- FALL	ERTRAGS- MESSZAHL IN 100 JE HEKTAR FDLN
						1 000 DM	GESAMT- FLAECHE		
		ANZAHL	HA		DM				
SCHLESWIG- HOLSTEIN	UNTER 30	333	1 521	1 491	24 269	15 961	16 272	4,48	25
	30 - 40	515	2 064	2 041	38 020	18 421	18 631	3,96	35
	40 - 50	374	1 694	1 686	36 466	21 524	21 632	4,51	45
	50 - 60	255	1 269	1 264	31 252	24 632	24 721	4,96	53
	60 UND MEHR ZUSAMMEN	227	981	979	35 457	36 160	36 209	4,31	69
		1 704	7 528	7 461	165 463	21 980	22 176	4,38	43
NIEDER- SACHSEN	UNTER 30	1 802	4 675	4 517	111 942	23 946	24 782	2,51	26
	30 - 40	2 335	5 696	5 534	138 710	24 351	25 064	2,37	34
	40 - 50	1 071	2 399	2 371	65 166	27 167	27 480	2,21	45
	50 - 60	602	1 162	1 155	36 181	31 131	31 330	1,92	55
	60 UND MEHR ZUSAMMEN	1 198	2 718	2 707	122 940	45 236	45 421	2,26	73
		7 008	16 650	16 284	474 940	28 526	29 165	2,32	41
NORDRHEIN- WESTFALEN	UNTER 30	434	835	817	41 927	50 235	51 323	1,88	25
	30 - 40	679	989	977	49 221	49 745	50 375	1,44	35
	40 - 50	611	1 104	1 086	57 537	52 107	52 992	1,78	45
	50 - 60	417	680	672	37 893	55 699	56 418	1,61	54
	60 UND MEHR ZUSAMMEN	886	1 214	1 211	97 075	79 986	80 186	1,37	74
		3 027	4 822	4 762	283 654	58 821	59 565	1,57	48
HESSEN	UNTER 30	293	172	171	3 892	22 668	22 737	0,58	25
	30 - 40	682	499	497	10 898	21 833	21 911	0,73	35
	40 - 50	693	514	514	13 174	25 607	25 632	0,74	45
	50 - 60	473	397	397	12 588	31 733	31 733	0,84	54
	60 UND MEHR ZUSAMMEN	725	561	561	29 754	53 032	53 032	0,77	70
		2 866	2 143	2 140	70 306	32 807	32 849	0,75	49
RHEINLAND- PFALZ	UNTER 30	670	342	342	4 341	12 685	12 693	0,51	26
	30 - 40	2 045	1 280	1 279	20 187	15 767	15 778	0,63	36
	40 - 50	1 648	922	921	17 450	18 930	18 937	0,56	44
	50 - 60	748	354	354	12 061	34 062	34 064	0,47	54
	60 UND MEHR ZUSAMMEN	1 471	759	759	44 840	59 052	59 077	0,52	75
		6 582	3 658	3 656	98 878	27 033	27 046	0,56	47
BADEN-WUERT- TEMBERG	UNTER 30	532	301	297	7 907	26 313	26 651	0,56	25
	30 - 40	1 239	840	834	26 238	31 233	31 457	0,67	36
	40 - 50	2 026	1 414	1 399	62 403	44 132	44 608	0,69	45
	50 - 60	1 760	1 069	1 065	64 077	59 965	60 154	0,61	54
	60 UND MEHR ZUSAMMEN	2 723	1 046	1 044	73 735	70 487	70 616	0,38	70
		8 280	4 669	4 639	234 360	50 192	50 519	0,56	50
BAYERN	UNTER 30	413	407	401	13 741	33 804	34 240	0,97	26
	30 - 40	1 037	1 077	1 070	48 132	44 693	44 964	1,03	35
	40 - 50	1 177	1 259	1 256	83 231	66 098	66 266	1,07	45
	50 - 60	834	936	936	73 955	78 973	79 024	1,12	54
	60 UND MEHR ZUSAMMEN	547	519	519	47 618	91 737	91 759	0,95	67
		4 008	4 198	4 183	266 677	63 522	63 759	1,04	45
SAARLAND	UNTER 30	70	25	25	466	18 345	18 406	0,36	27
	30 - 40	364	122	121	2 923	24 045	24 064	0,33	36
	40 - 50	317	148	148	3 260	22 032	22 032	0,47	45
	50 - 60	78	20	20	493	24 509	24 509	0,26	53
	60 UND MEHR ZUSAMMEN	11	3	3	91	27 660	27 660	0,30	64
		840	318	316	7 232	22 721	22 734	0,38	41
BUNDESGBIET	UNTER 30	4 547	8 276	8 062	208 485	25 191	25 860	1,77	25
	30 - 40	8 896	12 568	12 355	334 328	26 602	27 061	1,39	35
	40 - 50	7 917	9 455	9 381	338 687	35 822	36 103	1,18	45
	50 - 60	5 167	5 887	5 863	268 501	45 607	45 798	1,13	54
	60 UND MEHR ZUSAMMEN	7 788	7 801	7 783	451 509	57 880	58 013	1,00	72
		34 315	43 986	43 444	1 601 510	36 409	36 864	1,27	44

## 4 VERAUESERUNGSFAELLE IM VERGLEICH ZU DEN VORJAHREN

## 4.1 BUNDESGBIET

ART DES VER- AEUSSERTEN GRUNDSTUECKS	JAHR ---- ZU- BZW. ABNAHME (-) 1985 GEGEN 1984 IN %	VERAEUSSE- RUNGS- FAELLE	GESAMT- FLAECHE	FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG (FDLN)	KAUFWERT			DURCHSCHNITTLICHE		
					INSGESAMT	JE HEKTAR		FDLN JE VERAEUSSE- RUNGS- FALL	ERTRAGS- MESSZAHL IN 100 JE HEKTAR FDLN	
						GESAMT- FLAECHE	FDLN			HA
		ANZAHL	HA		1 000 DM	DM				
INSGESAMT ...	1975	25 395	34 818	34 118	606 379	17 416	17 773	1.34	45	
	1976	28 932	34 162	33 606	663 044	19 409	19 730	1.16	46	
	1977	30 644	35 120	34 443	822 284	23 414	23 874	1.12	45	
	1978	29 356	31 849	31 283	862 912	27 094	27 584	1.07	45	
	1979	28 188	30 039	29 624	938 664	31 248	31 686	1.05	45	
	1980	26 233	29 124	28 691	1 086 181	37 295	37 858	1.09	45	
	1981	26 383	31 945	31 373	1 330 943	41 664	42 423	1.19	45	
	1982	27 870	37 045	36 309	1 439 276	38 852	39 639	1.30	44	
	1983	30 299	41 066	40 160	1 611 564	39 243	40 128	1.33	45	
	1984	31 975	43 745	42 874	1 741 319	39 806	40 614	1.34	45	
	1985	34 813	48 579	47 646	1 840 496	37 886	38 629	1.37	45	
	%	8.9		11.1	11.1	5.7	-4.8	-4.9	2.1	X
	DAVON MIT GEBAEU- DEN MIT UND OHNE INVENTAR	1975	380	6 403	5 995	122 841	19 186	20 492	15.78	44
1976		368	4 897	4 591	119 787	24 463	26 093	12.47	47	
1977		325	4 681	4 271	153 649	32 824	35 979	13.14	47	
1978		288	4 297	3 959	159 817	37 191	40 368	13.75	41	
1979		266	3 751	3 554	144 223	38 445	40 577	13.36	43	
1980		236	3 715	3 540	179 862	48 418	50 806	15.00	45	
1981		530	3 644	3 419	233 865	64 174	68 411	6.45	45	
1982		554	3 750	3 421	218 951	58 394	64 001	6.18	43	
1983		647	4 798	4 360	247 477	51 577	56 763	6.74	43	
1984		552	5 006	4 607	277 000	55 335	60 132	8.35	44	
1985		498	4 593	4 202	238 986	52 034	56 873	8.44	46	
%		-9.8	-8.2	-8.8	-13.7	-6.0	-5.4	1.1	X	
OHNE GEBAEU- DE UND OHNE INVENTAR		1975	25 015	28 415	28 124	483 538	17 017	17 193	1.12	45
	1976	28 564	29 266	29 016	543 257	18 563	18 723	1.02	46	
	1977	30 319	30 439	30 173	668 636	21 966	22 160	1.00	45	
	1978	29 088	27 552	27 324	703 095	25 519	25 732	0.94	45	
	1979	27 922	26 287	26 070	794 440	30 221	30 474	0.93	45	
	1980	25 997	25 409	25 151	906 319	35 669	36 036	0.97	45	
	1981	25 853	28 300	27 955	1 097 078	38 765	39 245	1.08	45	
	1982	27 316	33 295	32 888	1 220 325	36 652	37 105	1.20	44	
	1983	29 652	36 268	35 800	1 364 087	37 611	38 103	1.21	45	
	1984	31 423	38 739	38 268	1 464 319	37 800	38 265	1.22	45	
	1985	34 315	43 986	43 444	1 601 510	36 409	36 864	1.27	44	
	%	9.2	13.5	13.5	9.4	-3.7	-3.7	4.0	X	

## 4.2 HAMBURG UND BREMEN

(OHNE GEBAEUDE UND OHNE INVENTAR)

LAND	JAHR 1)	VERAEUSSE- RUNGS- FAELLE	GESAMT- FLAECHE	FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG (FDLN)	KAUFWERT			DURCHSCHNITTLICHE	
					INSGESAMT	JE HEKTAR		FDLN JE VERAEUSSE- RUNGS- FALL	ERTRAGS- MESSZAHL IN 100 JE HEKTAR FDLN
						GESAMT- FLAECHE	FDLN		
		ANZAHL	HA		1 000 DM	DM			
HAMBURG .....	1976	6	15	15	731	49 617	49 617	2.45	37
	1977	11	15	15	980	63 721	63 721	1.40	44
	1978	13	25	25	1 393	56 061	56 093	1.91	49
	1979	7	6	6	359	64 712	65 059	0.79	69
	1980	3	3	3	195	64 742	69 842	0.93	63
	1981	-	-	-	-	23 613	23 613	0.42	65
	1982	5	7	7	373	56 826	56 826	1.31	45
	1983	-	-	-	-	-	-	-	-
	1984	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-
	BREMEN .....	1976	13	41	40	1 582	38 753	39 158	3.11
1977		19	39	39	1 173	29 824	30 216	2.04	46
1978		11	38	38	1 326	34 590	34 727	3.47	38
1979		20	57	56	3 022	53 480	53 825	2.81	42
1980		15	57	57	3 132	54 539	54 808	3.81	42
1981		17	48	47	2 147	44 674	45 820	2.76	42
1982		14	39	39	2 200	56 849	57 014	2.76	43
1983		9	31	30	1 021	33 411	34 406	3.30	46
1984		7	16	16	518	31 400	31 400	2.36	42
1985		4	13	13	335	25 007	25 007	3.35	32

1) KEIN NACHWEIS FUER 1975, WEIL KEINE ANGABEN VORHANDEN SIND ODER DIE ANGABEN AUS GRUENDEN DER STATISTISCHEN GEHEIMHALTUNG NICHT VEROEFFENTLICHT WERDEN DUERFEN .

## 4 VERAEUSSERUNGSFAELLE IM VERGLEICH ZU DEN VORJAHREN

## 4.3 NACH LAENDERN UND REGIERUNGSBEZIRKEN

D M

LAND ----- REGIERUNGSBEZIRK	DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE JE HEKTAR FLAECHE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN NUTZUNG (FDLN) OHNE GEBAEUDE UND OHNE INVENTAR											ZU- BZW. ABNAHME (-) 1985 GEGEN 1984 IN %
	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	
SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	11 775	13 995	17 718	21 442	24 694	27 851	26 404	22 672	23 558	23 101	22 176	-4.0
NIEDERSACHSEN 1) .....	12 335	13 808	16 926	21 355	26 890	31 853	34 623	32 575	31 351	31 149	29 165	-6.4
RB BRAUNSCHWEIG .....	13 573	14 969	19 706	19 781	26 327	26 297	35 560	35 244	35 663	37 803	36 357	-3.8
HANNOVER .....	17 306	17 652	19 388	23 937	30 964	36 371	44 317	41 259	40 942	39 897	35 940	-9.9
LUENEBURG .....	9 387	10 709	13 227	17 697	19 826	24 328	24 614	22 305	21 996	21 499	20 709	-3.7
WESER-EMS .....	12 392	14 887	18 439	25 346	32 355	37 793	38 059	35 294	32 589	32 794	30 138	-8.1
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	25 646	28 235	32 985	40 542	46 095	60 190	67 531	65 793	61 780	63 284	59 565	-5.9
RB DUESSELDORF .....	33 593	33 788	37 930	51 932	54 130	62 978	78 259	80 444	77 334	69 508	72 282	4.0
KOELN .....	29 120	32 617	38 906	40 510	47 915	60 956	79 727	78 625	71 079	75 350	68 099	-9.6
MUENSTER .....	22 410	25 822	32 012	44 523	49 680	74 737	79 430	72 352	65 171	63 253	61 124	-3.4
DETMOLD .....	19 990	24 361	23 417	31 324	35 580	42 528	44 142	48 127	46 222	54 134	47 254	-12.7
ARNSBERG .....	25 045	24 522	31 932	35 901	44 809	56 998	52 309	49 084	49 175	49 318	51 053	3.5
HESSEN 2) .....	23 479	19 885	22 097	25 502	25 988	30 109	29 298	27 332	30 243	33 676	32 849	-2.5
RB DARMSTADT .....	33 873	30 327	31 966	37 018	42 888	50 211	46 695	44 143	51 052	54 819	52 000	-5.1
GIESSEN .....	18 764	15 574	16 912	20 102	18 624	21 272	22 575	21 233	20 392	21 458	22 311	4.0
KASSEL .....	17 418	16 197	18 179	19 361	19 037	24 026	23 373	24 085	26 199	25 968	25 258	-2.7
RHEINLAND-PFALZ .....	16 902	14 961	17 273	17 871	19 737	22 358	26 765	25 939	28 129	28 345	27 046	-4.6
RB KOBLENZ .....	11 272	11 341	14 235	14 087	15 425	17 605	21 477	17 226	18 912	19 800	18 528	-6.4
TRIER .....	8 119	8 024	8 867	9 881	11 485	12 991	14 248	14 557	15 966	17 609	17 329	-1.6
RHEINHESSEN-PFALZ .....	23 378	21 060	24 330	24 524	27 089	30 779	37 091	48 244	50 024	49 592	48 581	-2.0
BADEN-WUERTTEMBERG .....	24 084	25 021	28 675	31 148	35 301	38 115	42 753	47 899	50 434	53 493	50 519	-5.6
RB STUTTGART .....	29 431	32 879	35 652	41 342	46 584	48 864	55 850	60 422	64 872	67 317	63 707	-5.4
KARLSRUHE .....	23 807	18 140	21 314	23 165	25 273	27 264	34 247	38 549	35 543	40 840	38 766	-5.1
FREIBURG .....	16 457	16 574	18 516	20 746	22 475	25 776	27 890	31 064	32 396	36 770	34 691	-5.7
TUEBINGEN .....	20 678	21 752	23 989	24 397	32 674	34 008	36 846	45 603	47 934	50 628	53 067	4.8
BAYERN .....	20 838	21 912	25 731	27 941	35 914	40 071	53 646	53 881	63 219	65 218	63 759	-2.2
RB OBERBAYERN .....	33 534	32 545	38 182	44 007	56 461	54 321	82 265	76 352	93 390	88 322	91 195	3.3
NIEDERBAYERN .....	23 154	26 155	34 723	32 867	48 940	58 913	67 427	65 961	75 073	78 404	74 996	-4.3
OBERPFALZ .....	12 100	12 928	17 702	21 278	21 167	25 475	32 220	33 609	36 265	43 863	44 800	2.1
OBERFRANKEN .....	13 556	12 760	14 827	15 603	20 957	21 823	25 582	26 353	29 375	26 172	26 904	2.8
MITTELFRANKEN .....	18 795	18 223	22 491	26 782	37 873	42 277	50 067	51 037	51 787	53 335	54 776	2.7
UNTERFRANKEN .....	16 136	17 495	17 828	20 182	20 940	29 162	33 272	36 949	44 298	46 919	42 315	-9.8
SCHWABEN .....	23 188	24 941	29 588	29 836	38 209	41 548	64 141	60 370	78 804	82 005	76 106	-7.2
SAARLAND .....	13 739	13 718	15 331	16 327	15 713	16 718	17 050	19 632	21 334	21 179	22 734	7.3
BUNDESGBIET ...	17 193	18 723	22 160	25 732	30 474	36 036	35 245	37 105	38 103	38 265	36 864	-3.7

1) ERGEBNISSE DER JAHRE 1975 BIS 1977 AUF DIE SEIT DEM 1. FEBRUAR 1978 GELTENDE GLIEDERUNG DER VIER REGIERUNGSBEZIRKE UMGERECHNET.  
2) ERGEBNISSE DER JAHRE 1975 BIS 1980 AUF DIE SEIT DEM 1. JANUAR 1981 GELTENDE GLIEDERUNG DER DREI REGIERUNGSBEZIRKE UMGERECHNET.

4 VERAUSSERUNGSFAELLE IM VERGLEICH ZU DEN VORJAHREN

4.4 NACH FLAECHEGROESSEN- UND ERTRAGSMESSZAHKLASSEN IM BUNDESGBIET

D M

FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG JE VERAEUSSE- RUNGS- FALL VON ... BIS UNTER ... HA	JAHR ZU- BZW. ABNAHME (-) 1985 GEGEN 1984	DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE JE HEKTAR FLAECHE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN NUTZUNG (FDLN) OHNE GEBAEUDE UND OHNE INVENTAR					
		INSGESAMT	DAVON IN VERAUSSERUNGSFAELLEN VON FDLN DER ERTRAGSMESSZAHKLASSE VON ... BIS UNTER ... EMZ IN HUNDERT				
			UNTER 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 UND MEHR
0,1 - 0,25	1975	25 976	18 331	16 979	20 719	30 356	37 133
	1976	26 297	16 087	16 025	20 877	28 576	39 582
	1977	29 889	18 611	18 453	22 618	33 814	43 782
	1978	31 730	22 442	19 935	25 796	35 384	45 601
	1979	34 446	23 144	22 207	27 456	37 941	50 737
	1980	38 601	25 935	24 952	32 268	44 119	54 936
	1981	44 027	26 942	28 085	35 432	48 329	65 144
	1982	43 228	25 926	26 141	33 680	46 497	71 841
	1983	47 414	26 813	29 164	38 074	51 150	72 903
	1984	50 868	27 439	30 165	38 310	55 121	82 172
	1985	49 538	28 716	30 274	38 376	54 518	75 733
%		-2,6	4,7	0,4	0,2	-1,1	-7,8
0,25 - 1 ...	1975	19 977	12 100	13 026	17 310	22 368	33 809
	1976	19 815	12 222	13 360	17 041	23 968	32 036
	1977	23 399	15 329	16 146	20 607	27 861	35 979
	1978	25 449	16 254	17 677	22 835	28 301	40 354
	1979	29 503	18 877	20 745	26 121	34 054	46 237
	1980	33 833	23 001	23 388	29 991	38 992	53 392
	1981	39 302	26 379	27 903	34 615	44 721	62 927
	1982	38 538	26 307	26 173	33 899	44 285	63 994
	1983	41 307	28 224	27 982	37 103	49 437	65 583
	1984	41 990	25 526	27 959	38 639	50 122	66 720
	1985	41 205	26 806	27 914	36 492	49 084	64 177
%		-1,9	5,0	-0,2	-5,6	-2,1	-3,8
1 - 2 ...	1975	18 408	11 862	12 461	17 352	21 996	31 384
	1976	19 368	13 181	13 569	18 792	22 958	31 715
	1977	22 700	15 429	17 269	21 308	26 681	37 106
	1978	25 138	17 835	18 891	24 247	31 385	38 673
	1979	29 667	22 467	22 501	28 303	33 797	48 176
	1980	34 533	26 735	27 181	32 911	40 933	52 720
	1981	41 369	29 503	30 311	38 449	48 925	66 049
	1982	38 670	28 061	28 704	37 442	48 327	62 020
	1983	40 643	28 183	30 062	39 553	51 436	64 252
	1984	40 721	28 890	28 161	39 954	53 400	64 631
	1985	39 849	26 964	28 878	39 112	52 609	63 228
%		-2,1	-6,7	2,5	-2,1	-1,5	-2,2
2 - 5 ...	1975	16 540	11 093	12 431	15 711	21 600	26 099
	1976	18 252	13 593	13 748	17 489	22 340	29 271
	1977	21 056	15 192	16 032	20 363	27 006	32 656
	1978	25 265	20 157	20 557	24 806	29 122	37 526
	1979	32 115	25 016	25 218	33 566	38 084	45 605
	1980	36 417	28 853	30 399	34 826	43 968	52 561
	1981	39 244	28 261	32 542	40 813	46 227	59 504
	1982	36 725	28 772	29 314	37 494	42 895	55 592
	1983	37 013	27 544	28 907	38 121	47 246	56 599
	1984	37 710	26 833	29 285	38 771	47 746	57 704
	1985	37 090	27 849	28 190	39 176	45 995	54 958
%		-1,6	3,8	-3,7	1,0	-3,7	-4,8
5 UND MEHR	1975	14 066	9 208	11 802	14 620	14 286	22 098
	1976	16 250	11 560	11 906	15 716	19 645	25 027
	1977	20 125	13 764	16 258	22 775	25 760	27 213
	1978	25 672	18 581	22 411	25 577	26 973	41 606
	1979	29 186	22 110	23 777	29 577	37 165	38 188
	1980	38 588	29 731	32 070	38 599	48 130	54 791
	1981	36 691	27 806	30 793	35 937	39 996	54 152
	1982	34 893	24 144	27 255	35 738	42 648	53 102
	1983	34 395	25 976	27 615	30 627	39 460	52 758
	1984	33 577	24 092	25 944	33 732	37 035	54 404
	1985	31 134	23 198	24 119	30 789	38 010	49 599
%		-7,3	-3,7	-7,0	-8,7	2,6	-8,8
INSGESAMT	1975	17 193	10 709	12 539	16 312	20 155	26 192
	1976	18 723	12 755	13 274	17 441	22 520	30 182
	1977	22 160	14 887	16 470	21 225	27 280	34 196
	1978	25 732	18 698	19 904	24 386	29 346	40 045
	1979	30 474	22 629	23 141	29 323	35 947	45 150
	1980	36 036	27 613	28 417	33 825	43 125	53 432
	1981	39 245	28 025	30 561	37 520	44 887	60 687
	1982	37 105	26 628	27 953	36 086	44 197	58 668
	1983	38 103	27 241	28 603	36 129	46 090	59 639
	1984	38 265	26 108	27 852	37 572	45 872	61 352
	1985	36 864	25 860	27 061	36 103	45 798	58 013
%		-3,7	-0,9	-2,8	-3,9	-0,2	-5,4



# Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

## Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitglieder der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

## Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

### 2.1: Betriebe

#### 2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht.

#### 2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

#### 2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

#### 2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

#### 2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

#### 2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

#### 2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

### 2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

### 2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

### 2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

### 2.5.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen

#### 2.5.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

## Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

### 3.1: Bodennutzung

#### 3.1.1 Gliederung der Gesamtlächen

Dieser vierjährige Bericht bringt die Ergebnisse der Flächenerhebung bis zur Kreisebene in einer Gliederung nach Nutzungsarten, die auf dem Liegenschaftskataster aufbaut.

#### 3.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

#### 3.1.3 Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

#### 3.1.4 Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

#### 3.1.5 Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

#### 3.1.6 Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in dreijährlicher Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

### 3.1.7 Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergeholzen.

### 3.2: Pflanzliche Erzeugung

#### 3.2.1 Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

#### 3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Weinmenge und ihre Verarbeitung.

#### 3.2.3: Weinbestände und Lagerbehälter

Jährlich ein Bericht über die Ergebnisse der Weinbestände und Lagerbehälter nach kleineren und größeren Verwaltungsbezirken.

## Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

### 4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

### 4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen:

#### 4.2.1 Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

#### 4.2.2 Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

#### 4.2.3 Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

#### 4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung (jährlich)

#### 4.4: (unbesetzt)

#### 4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

## Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

### Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1 Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2 Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3 Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4 Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung

### Gartenbauerhebung 1981/82

### Weinbauerhebung 1979/80

### Binnenfischereierhebung 1981/82

## Systematiken

Systematisches Guterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.